


Trakt. No 25

E. T. H. Schweiz Schulrat
Ding. 3. Jan 1947
Kont. No. 7/231.50

Zürich, den 30. Dezember 1946.
Clausiusstraße 25


Eidg. Technische Hochschule
Pharmazeutisches Institut
Zürich

An den
Herrn Präsidenten des Schweiz. Schulrates
Herrn Prof. Dr. A. R o h n
zuhanden des Schweiz. Schulrates
Z ü r i c h

Hochverehrter Herr Präsident,

In ihrer Konferenz vom 17.12.46 hat die Abteilung für Pharmazie Stellung genommen zu Ihrem Schreiben vom 26.8.46 betr. die Existenzberechtigung dieser Abteilung an der E.T.H. Die Meinungsäusserungen und die Begründungen der Konferenz sind im Nachfolgenden in einer Disposition zusammengefasst, welche Ihrer Fragestellung entspricht.

I. Besteht das Bedürfnis, das im Jahre 1854 zur Einführung des Unterrichtes in Pharmazie an unserer Hochschule führte, weiterhin, und rechtfertigt es heute noch die Anwesenheit der Pharmazie an unserer Anstalt:

Die Beilage I, welche eine detaillierte Studie der historischen und gesetzlichen Grundlagen der Abteilung für Pharmazie an der E.T.H. darstellt, lässt erkennen, dass der Unterricht in Pharmazie 1854 aus folgenden Gründen in das Reglement für das Polytechnikum aufgenommen wurde:

- Im Jahre 1854 sei an keiner der kantonalen Hochschulen für den zahlreichen Stand der Pharmazeuten ein vollständiges Studium der Pharmazie möglich gewesen.
- Es sei durchaus logisch, die Pharmazie als Unterrichtsgebiet einer technischen Hochschule anzugliedern, denn die Pharmazie beruhe weitgehend auf der angewandten Chemie. Ueberdies werde auch bereits in Braunschweig an der Technischen Hochschule Pharmazie gelehrt. Die Tatsache, dass die Pharmazeuten am Polytechnikum neben den eigentlichen Fächern noch chemisch-technologische Studien treiben könnten, müsse für die Ausbildung nur förderlich sein.

Anhand der Beilage I (3. Die historische Entwicklung der Abteilung für Pharmazie) konnte einwandfrei nachgewiesen werden, dass 1854 tatsächlich ein Bedürfnis für ein vollständiges Studium der Pharmazie an einer schweizerischen Hochschule bestand. Vor der Gründung der E.T.H. und noch einige Jahrzehnte später bot keine der kantonalen Hochschulen eine vollständige pharmazeutische Hochschul-Ausbildung. An den letztgenannten Hochschulen wurde bis dahin nur zeitweise und sehr lückenhaft Pharmazie

3.1.47
6.4.1.47

21200